

Meditation mit Jesus

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“



Schwestern, geliebte Schwestern.

So bin ich hoch erfreut einzutreten nun, in eure Herzenskammern, ja, euch zu berühren im Innersten eures Seins. **Ich bin Jeshua, den ihr auch als Jesus den Christus kennt.**

Und so komme ich nun zu euch mit einer Botschaft und einer Übung zur Verinnerlichung dieser Botschaft. Ja, es geht um deine eigene Aufrichtung. Es geht, geliebte Schwester nun, um deine eigene Auferstehung. Auferstehung ist ein Befreiungsschlag. Auferstehung bedeutet loszulassen, abzuschütteln, hinter sich zu lassen all dieses Einengende, Begrenzende, Beklemmende und Einschüchternde auch, was du trägst, geliebte Schwester, in all deinen Feinstoffkörpern. Ja wisse, wiederum einmal mehr, dass du mehr bist als dieser physische Körper, diese physische Hülle die dich umgibt. So sind um dich herum feinstoffliche Körper die ebenfalls verbunden sind mit all deinen Erinnerungen, ja mit den Zellerinnerungen welche in dir stecken. So trägst du viele Erinnerungen aus diesem jetzigen Leben abgespeichert in deinen Zellen in dir, in deinem physischen Körper, in deiner physischen Hülle. Aber so gibt es auch viele Erfahrungen und Erinnerungen, welche du in diesen feinstofflichen Körpern mit dir trägst, welche nicht für alle Menschen, nicht für alle menschlichen Augen ersichtlich sind. So magst auch du sie bei dir nicht immer erblicken, sehen und erkennen und dennoch fühlst du sie. So hast du heute auch schon erfahren über Schuld und Schuldgefühle und Schuldzuweisungen. So bist auch du im Rad der Zeit immer wieder konfrontiert worden mit Schuldgefühlen, Schuldzuweisungen. Ja, manches Mal hast auch du Schuld ausgesprochen und andere als Schuldige bezeichnet, was wiederum vielleicht Schuldgefühle hinterlassen hat in deinem Sein. Und so geht es nicht darum, nun mit dem Finger auf dich zu zeigen, damit du dich wieder klein, schlecht und schuldig fühlen sollst. So geht es nun darum dich zu befreien aus diesen Altlasten, aufzuerstehen zu deinem **wahren Sein**, und dafür, geliebte Schwester, erhebe dich. Ja, stehe auf, richte dich auf innerlich. Und so darfst du dies auch in deinem physischen Körper spüren, dass du nun aufgerichtet wirst. Ja vielleicht nimmst du wahr, wie du dich auf deinem Stuhl aufzurichten beginnst. So wisse, dass es um eine innerliche Aufrichtung deiner selbst geht. Dann stelle dir vor, geliebte Schwester, dass ich nun vor dir stehe und so will ich dir ebenbürtig erscheinen. Ja, und so knie ich mich erst einmal nieder vor dich, damit du mir in mein Antlitz, in meine Augen blicken kannst. Denn so wurde auch ich zu etwas Großem erhoben, zu etwas Übermächtigem erhoben, sodass du aus deiner Vorstellung, aus deinen Erziehungsmustern, aus deinen Erfahrungen über lange Zeit, dazu tendierst, mich von unten her anzublicken, zu mir hoch zu blicken. Aber nun, geliebte Schwester, geht es darum, dich aufzurichten, mir ebenbürtig entgegen zu treten und so empfangen ich dich nun auf deiner Ebene. Und so stelle dir vor, dass ich nun vor dir knie, damit du Auge in Auge mit dir in Kontakt treten kannst, damit ich mit dir in Kontakt treten kann, damit du aber auch den Blickkontakt ebenbürtig zu mir aufnehmen kannst, ohne deine Tendenz den Kopf aufzurichten, so halte deinen Kopf einfach nur gerade, damit ich die Augenhöhe deiner Augenhöhe anpassen kann. Und dann, stelle dir vor, dass wir uns gegenseitig anblicken. So bin ich erfreut, geliebte Schwester, in deine Augen blicken zu können. Ja, deine Augen, die

Pforten deiner Seele sind für mich wie ein ruhender See, in welchen in nun eintauchen kann. Dann, geliebte Schwester, lass uns für einen kurzen Augenblick so verweilen, von Angesicht zu Angesicht.

Dann reiche ich dir meine Hände und freue mich, wenn auch du mir deine Hände entgegen hältst. So lass uns diesen zweiten Kontakt auch vollziehen. Und nun, geliebte Schwester, stelle dir vor, dass wir uns nun gemeinsam aufrichten, so stehe ich auf aus meiner knienden Position und du erhebst dich innerlich aus deiner sitzenden Position heraus, damit wir uns wiederum gegenüberstehen können, ebenbürtig von Angesicht zu Angesicht. Und auch, wenn du aus deiner physischen Körpergrösse heraus nun wieder das Gefühl bekommst kleiner zu sein, schwächer zu sein und wiederum die Tendenz entsteht, deinen Kopf anzuheben um zu mir hoch zu blicken, dann, geliebte Schwester, lasse mich vorsichtig dich an deiner Wange meine Hände anlegen, damit ich dich hochziehen kann, damit du spüren kannst wie du aufgerichtet wirst, wie du empor gehoben wirst, wie du in deine wahre Grösse gebracht wirst. Denn wisse, deine physische Hülle hat wirklich nichts mit deiner wahren Grösse zu tun. So lasse für einen kurzen Augenblick nun die Begrenzungen dieser physischen Hülle hinter dir und lasse einfach nur dein Licht strahlen, dein wahres Sein leuchten und erstrahlen und spüre diese Verbundenheit.

Und so du dann in meine Grösse herangewachsen bist, so lass uns eine dritte Kontaktaufnahme, eine dritte Verbindung nun noch vollziehen. So sind wir bereits über die Augen, über die Pforten-über die Tore der Seele miteinander verbunden, so sind wir auch über die Hände bereits miteinander verbunden. Und so lasse nun noch den Kanal der Liebe sich öffnen, ja, öffne dein Herz, geliebte Schwester, so wie auch ich meinen Strom aus meinem Herzen fließen lasse. Und dann spüre, wie ein Band entsteht zwischen unseren Herzen. Ja so mag es sich für dich anfühlen wie zwei Bänder. So wirst du mit einem Band, welches von mir ausgeht verbunden von meinem Herzen zu deinem Herzen und gleichzeitig bildet sich ein Band aus deinem Herzen zu meinem Herzen. Und dann lass uns spüren, lass uns fühlen diesen Energieaustausch an Liebe welcher hier vonstattengeht. Ja, so durchflute ich dich mit meiner Energie wie ich aber auch von deiner Energie durchflutet werde. So werde ich durchströmt von deiner Liebesenergie und so entsteht ein gegenseitiger Kreislauf. Ja, so verbinden sich diese zwei Bänder zu einem Ring und so fließt die Energie rund herum von dir zu mir von mir zu dir, ohne Ende. Und so spüre, wie dieses Band immer mehr und mehr gestärkt wird, ja wie immer mehr Energie fließen mag und vielleicht mag es sich für dich auch anfühlen, dass diese Fülle, welche da zu dir strömt für dein Herz, für dein Herzzentrum - so geht es ja nicht um dieses physisches Herz, da geht es um dein Herzzentrum - nicht die genügende Grösse aufweisen könnte um diese Fülle anzunehmen. Doch wisse, dass du im selben Masse auch deine Liebe ausströmen lässt, so dass Platz entsteht für die Fülle welche zu dir fließen will. Und so genieße ganz einfach diese Vermischung, diesen Energieaustausch, diesen Liebesaustausch welche du hier spürst. Und so wirst du ruhig atmen, geliebte Schwester, so brauchst du nicht nervös, so brauchst du nicht aufgeregt zu sein, so atme ruhig, atme.

So spürst du auch wie über unsere Hände genau dieselbe Energie ausgetauscht wird. Und bald einmal sind wir eingeschlossen in einem Kreislauf der nicht nur unsere Herzen einnimmt, sondern unsere ganzen Körper werden erfasst, ja aus jeder Pore deines Körpers fließt Liebe nun heraus um auf der anderen Seite der Pore auch wieder Liebe zu empfangen. Und so entsteht um uns herum dieses wunderbare Gefühl der Liebe – ja und so bringen wir diese Liebesenergie in Umlauf, wie eine Blume welche ihren Duft von sich gibt, ganz sanft, ganz liebevoll, ganz leicht, ganz zart. So wird auch unsere Energie hochpotenziert, vervielfacht, immer mehr und mehr, so dass diese Liebesenergie welche hier entsteht sich

verbreiten kann - sanft, leicht, liebevoll wie der Duft einer Blume. Und so wird dieses Feld immer grösser, geliebte Schwester, und so verbindet sich dein Feld, unser Feld, mit dem Feld aber auch aller anwesenden Schwestern hier im Raum, wird grösser, mächtiger, machtvoller.

Ja, und so blicke in die Runde mit deinem inneren Auge und du wirst erkennen, dass rundherum Wesenheiten stehen welche alle nun aufgerichtet sind, strahlen, leuchten und SEIN sind in ihrer wahrer Grösse, damit du auch erkennen kannst wie gross dein SEIN, dein wahres SEIN in Wirklichkeit ist. So mag es dir erscheinen wie Lichtsäulen, welche da nun sind, und so wisse, dass auch du, geliebte Schwester, eine dieser Lichtsäulen darstellst. Und so nimm dich wahr als diese Lichtsäule, nimm dich wahr in deiner Aufrichtung, nimm dich wahr in deiner **Auferstehung**, in deinem SEIN.

Und so begleite ich dich nun in dieser Übung mit meiner Energie, so vermische ich mich nun mit meiner Energie und deiner Energie, sodass du spüren kannst, sodass du fühlen kannst, dass kein Ende dieser Lichtsäulen sichtbar ist. Ja, so reicht diese Lichtsäule welche du nun bist, weit über deine physischen Füsse hinaus, hinunter in Mutter Erde, und so reicht diese Lichtsäule auch weit über deinen Kopf hinaus ins Universum, und so fühle dich nun stark als diese Lichtsäule, welche du bist, und so freue ich mich, dich nun gemeinsam mit dir, dich nun aufzurichten, dich nun **auferstehen** zu sehen, damit du dich wahrnimmst in deinem wahren SEIN.

Ich bin bei dir wie ich es immer bin, auch wenn du es jetzt etwas intensiver empfinden magst. So begleite ich dich nun. Ich bin Jeshua, den du auch als Jesus den Christus kennst.